



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3800

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

06.08.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	07.09.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Beschilderung und Anwohnerparken in der Weiherstraße

- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 03.08.2020

Anlage/n:

3800 - Antrag

Stadt Leverkusen
Frau
Bezirksvorsteherin Regina Sidiropulos
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Wupperstraße 40
51371 Leverkusen

Telefon: 02 14 / 869 12 47
Mail: ra-eckloff@t-online.de

Zeichen: mdp/rsch

Leverkusen, 3. August 2020

Abbau der kurzfristig aufgestellten „Absolutes-Halteverbot-Schilder“ im Sackgassenbereich der Weiherstraße und Einleitung der Ausgabe von Anwohnerparkausweisen in diesem Bereich

Sehr geehrte Frau Sidiropulos,

bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtbezirks I:

Antrag:

Die kurzfristig aufgestellten „Absolutes-Halteverbot-Schilder“ im Sackgassenbereich der Weiherstraße werden wieder abgebaut. Außerdem wird die Ausgabe von Anwohnerparkausweisen in diesem Bereich eingeleitet.

Begründung:

Der Rat hat in seiner letzten Sitzung das Mobilitätskonzept der Stadt Leverkusen beschlossen. Wesentlicher Teil des Beschlusses war die Vorgabe, dass jede Maßnahme aus dem Konzept der ausdrücklichen Zustimmung der Politik bedarf.

Nun hat die Verwaltung ohne einen solchen Beschluss eigenmächtig „Absolute-Halteverbot-Schilder“ im Sackgassenbereich der Weiherstraße aufgestellt. Dies verschärft den sowieso schon vorhandenen Parkdruck für die Anwohner in diesem Bereich. Außerdem werden nach Auskunft der Anwohner die wenigen Parkflächen wochentags auch von den Mitarbeitern des Jugendamtes in der Weiherstraße genutzt. Deshalb soll in diesem Bereich die Ausgabe von Anwohnerparkausweisen erfolgen.

Gleichzeitig sollen die Mitarbeiter des Jugendamtes motiviert werden, das Angebot eines Job-Tickets für städtische Mitarbeiter in Höhe von 20 Euro im Monat zu nutzen und auf das private Fahrzeug von und zur Arbeit zu verzichten.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas F. Eckloff
CDU-Fraktionsvorsitzender Bezirk I



Rüdiger Scholz
Ratsmitglied